

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	VII
Einleitung	1
0.1 Anforderungen an die fachdidaktische Konstruktion	3
0.2 Der integrale Charakter der didaktischen Konzeption	7
0.3 Inhalte und Aufbau der didaktischen Konzeption	9
0.4 Redaktionelle Hinweise	13
1.0 Die Ausgangslage für eine Didaktik des Pädagogikunterrichts	14
1.1 Die Entwicklung des Unterrichtsfaches Pädagogik	14
1.2 Die Entwicklung der Fachdidaktik Pädagogik	25
2.0 Die zentralen Aufgaben schulischen Unterrichts	36
2.1 Der Förderungsauftrag des Unterrichts	36
2.2 Der Inhalt des Förderungsauftrags	44
3.0 Die Aufgaben des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes	49
3.1 Die Gliederung des Unterrichts nach Aufgabenfeldern	51
3.2 Lernziele und Inhalte des Unterrichts im sozialen Aufgabenfeld	56
3.3 Die Unterteilung des sozialen Aufgabenfeldes in Unterrichtsfächer	61
3.4 Die Stellung des gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts innerhalb des schulischen Fächerspektrums	70
4.0 Die Aufgaben des Pädagogikunterrichts	75
4.1 Das Selbstverständnis des Pädagogikunterrichts	75
4.2 Der spezifische Auftrag des Pädagogikunterrichts	79
4.3 Der Zusammenhang von fachspezifischer, aufgabenfeldspezifischer und allgemeiner Bildung	93
4.4 Die wissenschaftstheoretische Einordnung der vorgenommenen Aufgabenbestimmung	96

5.0	Die Unverzichtbarkeit eines allgemeinbildenden Pädagogikunterrichts	104
5.1	Traditionelle Versuche, den Pädagogikunterricht zu begründen	104
5.2	Zusammenstellung von Argumenten zur Begründung des Pädagogikunterrichts	108
6.0	Zentrale Prinzipien des Pädagogikunterrichts	122
6.0.1	Der Begriff „didaktisches Prinzip“	122
6.0.2	Die Funktionen didaktischer Prinzipien	130
6.0.3	Die Gewinnung, Legitimation, Akzeptanz und Überprüfung didaktischer Prinzipien	132
6.1	Die handlungspropädeutische Ausrichtung des Pädagogikunterrichts	138
6.1.1	Die Bedeutung der Handlungskompetenz für den Menschen	138
6.1.2	Der Begriff „Handlungskompetenz“	140
6.1.3	Dimensionen der Planung erzieherischen Handelns	142
6.1.4	Kriterien der Planung erzieherischen Handelns	144
6.1.5	Analyse und Kritik erzieherischen Handelns	146
6.1.6	Die emotional-affektive Komponente der Erziehungskompetenz	150
6.1.7	Erziehungskompetenz als komplexes Operationengefüge	153
6.1.8	Der propädeutische Charakter des Handlungsbezugs im Pädagogikunterricht	153
6.2	Die wissenschaftspropädeutische Ausrichtung des Pädagogikunterrichts	156
6.2.1	Wissenschaftspropädeutik im Dienste der Handlungspropädeutik	156
6.2.2	Das Verhältnis des Pädagogikunterrichts zur Erziehungswissenschaft	160
6.2.3	Die Verarbeitung wissenschaftlicher Theorien im Pädagogikunterricht	162
6.2.4	Der reduktive Charakter des Wissenschaftsbezugs im Pädagogikunterricht	165
6.3	Die Ausrichtung des Pädagogikunterrichts auf das selbständige pädagogische Denken und Handeln der Schüler	168
6.3.1	Die Verpflichtung der pädagogischen Praxis auf die Fähigkeit des Edukanden zu einer moralisch verantwortbaren Selbstbestimmung	168

6.3.2	Konsequenzen aus dem pädagogischen Grunddilemma, die Selbstbestimmungsfähigkeit extern beeinflussen zu wollen	169
6.3.3	Die Fähigkeit zu selbständigem pädagogischem Denken als Bedingung verantwortlicher Erziehungspraxis	170
6.3.4	Bedingungen der Förderung selbständigen pädagogischen Denkens	175
6.3.5	Möglichkeiten und Grenzen des Versuchs, die Fähigkeit zu selbständigem pädagogischen Denken und Handeln zu fördern	178
6.4	Der Erfahrungsbezug des Pädagogikunterrichts	183
6.4.1	Eine Arbeitsdefinition „paideutischer Erfahrung“	184
6.4.2	Die Theoriehaltigkeit der paideutischen Erfahrung	189
6.4.3	Möglichkeiten des Erfahrungsbezugs im Pädagogikunterricht	191
6.4.3.1	Die Aufarbeitung eigener paideutischer Erfahrungen	192
6.4.3.2	Die Aufarbeitung fremder paideutischer Erfahrungen	198
6.4.3.3	Paideutische Erfahrungen im Kontext des Pädagogikunterrichts	201
6.4.3.4	Die Elaboration der Erfahrungsfähigkeit	204
6.5	Der Problembezug des Pädagogikunterrichts	206
6.5.1	Das Verhältnis von „Problemorientierung“ und „Handlungspropädeutik“	206
6.5.2	Die Struktur pädagogischer Probleme	209
6.5.3	Anforderungen an den problemlösenden Pädagogikunterricht	211
7.0	Im Pädagogikunterricht zu erwerbende Qualifikationen	220
7.1	Für pädagogisches Denken und Handeln erforderliche Kenntnis- und Fähigkeitsbereiche	220
7.2	Die für pädagogisches Denken und Handeln konstitutiven operativen Fähigkeiten	221
7.2.1	Die Fähigkeit zum Erfassen bestehender Wirklichkeit unter pädagogischer Perspektive	222
7.2.2	Die Fähigkeit zur pädagogischen Beurteilung bestehender Wirklichkeit in technologischer Hinsicht	225
7.2.3	Die Fähigkeit zur pädagogischen Beurteilung von Wirklichkeit in axiologischer Hinsicht	229
7.2.4	Die Fähigkeit zum Auffinden pädagogischer Handlungsmöglichkeiten	243
7.2.5	Die Fähigkeit zur Überprüfung und Ausarbeitung der aufgefundenen Handlungsmöglichkeiten	248

7.2.6	Die Fähigkeit zur Entscheidung für eine pädagogische Handlungsmöglichkeit	253
7.2.7	Die Fähigkeit, sich zu einer pädagogischen Handlung zu entschließen	260
7.2.8	Die Fähigkeit zum Vollzug der getroffenen pädagogischen Entscheidung	262
7.2.9	Die Fähigkeit zur pädagogischen Evaluation der vollzogenen Handlung	265
7.2.10	Die Fähigkeit zur Revision der vollzogenen pädagogischen Handlung	268
7.2.11	Operations- und handlungsübergreifende Voraussetzungen erzieherischen Denkens und Handelns	269
7.2.12	Die Leistungsfähigkeit des Operationenmodells	270
7.3	Für pädagogisches Denken und Handeln benötigte wissenschaftsbezogene Qualifikationen	274
7.4	Qualifikationen für die verantwortliche Ausübung der Rollen des Edukanden und des pädagogisch Mitverantwortlichen	277
7.5	Die spiralartige Elaboration pädagogischer Kompetenz	278
7.6	Der Transferwert der im Pädagogikunterricht zu erwerbenden Qualifikationen	283